

Betriebsräte im Visier

Bossing, Mobbing & Co.

Solidarität stärken!

Konferenz

mit betroffenen Kolleg:innen aus verschiedenen Branchen,
Stefan Rebmann (DGB Baden-Württemberg)
Daniel Warkocz (IGM Mannheim)
Klaus-Dieter Freund (Rechtsanwalt)
Alexander Mohrlang (IG Metall Vorstand)
und vielen anderen

Samstag, 14. Oktober 2023

13:00 – 19:00 Uhr

**Gewerkschaftshaus Mannheim
Hans-Böckler-Str. 1, 68161 Mannheim**

www.gegen-br-mobbing.de

**Komitee „Solidarität gegen BR-Mobbing!“ Mannheim
mit freundlicher Unterstützung der IG Metall Mannheim
sowie DGB Baden-Württemberg,
IG BCE Weinheim, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt Baden (KDA),
Überbetriebliches Solidaritätskomitee Rhein-Neckar, ver.di Rhein-
Neckar, work-watch Köln**

Betriebsräte im Visier – Bossing, Mobbing & Co.

Am 14. Oktober 2023 findet schon zum zehnten Mal in Mannheim die bundesweite Konferenz „Betriebsräte im Visier“ statt.

Wir müssen feststellen, dass BR-Mobbing und Gewerkschaftsbekämpfung in immer mehr Unternehmen als „normal“ angesehen werden.

In der Entschließung unserer letztjährigen Tagung haben wir festgestellt:

„Die Durchsetzung eines ‚Rechts des Stärkeren‘ in prominenten und weniger prominenten Firmen und Einrichtungen ist unakzeptabel und muss konsequent bekämpft werden.

In der Öffentlichkeit werden diese kriminellen Machenschaften bisher jedoch nach wie vor viel zu wenig wahrgenommen und angeprangert.

Das ermutigt die Täter, die zudem in der Regel weder rechtlich verfolgt noch belangt werden.

Die gemobbten und gekündigten Opfer müssen hingegen ihre Unschuld beweisen.

Das ist ein nicht hinnehmbarer Skandal.

Konstruierte ‚Abmahnungen‘, Verleumdungen und ‚Verdachtskündigungen‘ widersprechen elementaren Rechtsgrundsätzen. Sie sind umgehend zu unterbinden.

Starke demokratische Gegenmacht ist die Voraussetzung, um Betriebsrats- und Gewerkschaftsbekämpfung stoppen zu können. Sie muss in den Betrieben und in der Öffentlichkeit entwickelt werden.“

Im Zentrum unserer diesjährigen Konferenz steht zum einen die Notwendigkeit, Solidarität auch überbetrieblich zu entwickeln.

Zudem wollen wir uns mit erfolgreichen Methoden zur Verteidigung unserer Rechte im Betrieb befassen.

Nicht zuletzt werden wir danach fragen, wie sehr das deutsche faschistische Arbeitsunrecht auch heute noch nachwirkt.

Mit unserer Tagung wollen wir einen weiteren Beitrag zur Stärkung der bundesweiten Zusammenarbeit gegen BR-Mobbing leisten.

Vor allem aber werden wir erneut ein solidarisches Forum zum persönlichen Erfahrungsaustausch und zur praktischen Unterstützung anbieten.

Von BR-Mobbing Betroffene teilen uns immer wieder mit, wie wichtig dieser von uns organisierte Erfahrungsaustausch für sie selbst ist.

Programm

12:00 Uhr Anmeldung

13:00 Uhr Eröffnung

Grußworte DGB BA-WÜ, IGM MA,

Günter Wallraff

13:30 Uhr Analyse I: Überbetriebliche Solidarität ein frommer Wunsch? (BR aus verschiedenen Betrieben)

14:00 Uhr Plenumsdiskussion

14:30 Uhr Kaffeepause

14:50 Uhr Analyse II: „Verdachtskündigungen“ – Terror gegen Solidarität?

15:20 Uhr Plenumsdiskussion

15:50 Uhr Kaffeepause

16:10 Uhr Analyse III: Organisation von Solidarität im Betrieb – aber wie?

16:40 Uhr Plenumsdiskussion

17:40 Uhr Impuls: Solidarität vom Wort zur Tat?

18:00 Uhr Entschließung und Schlusswort

(Danach gemeinsames Abendessen)

Anmeldung – bitte bis spätestens 10.10.2023

Per E-Mail: solidaritaet@gegen-br-mobbing.de

Per Post: Komitee „Solidarität gegen BR-Mobbing“
Speyerer Str. 14, 68163 Mannheim

- Zur Konferenz „Betriebsräte im Visier“ am 14.10.2023 melde ich mich verbindlich an:

Name

Vorname

PLZ/Ort

Gewerkschaft/Funktion

E-Mail-Adresse

- Ich nehme am Abendessen teil
- Ich möchte vegetarisch essen
- Ich benötige Empfehlungen für Übernachtungen am Samstag (leider ohne Kostenübernahme durch uns)

Ort/Datum

Unterschrift

Die Konferenz „Betriebsräte im Visier“ wird organisiert vom Mannheimer Komitee „Solidarität gegen BR-Mobbing!“ mit freundlicher Unterstützung von IG Metall Mannheim sowie DGB Baden-Württemberg, IG BCE Weinheim, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt Baden (KDA) Überbetriebliches Solidaritätskomitee Rhein-Neckar, ver.di Rhein-Neckar, work-watch Köln (Stand 07.05.2023)

V.i.S.d.P.: Hans-Ingo Marschner, c/o Komitee „Solidarität gegen BR-Mobbing!“, 68163 Mannheim